

# Erlebniserzählung

4.-5. Klasse

## Einleitung

Was?

Wer?

Wann?

Wo?

## Wörtliche Rede

BLA BLA  
BLA

## Spannung

KRACH  
WUMM



## Hauptteil

Erlebtes  
erzählen



## Schluss



gemeinsam  
wachsen lernen

hauschkaverlag

# Inhaltsverzeichnis

Menschen erzählen sich gerne etwas .....	1	Achte auf Abwechslung beim Satzbau .....	48
Denke über das Thema nach, ehe du ein Erlebnis aufschreibst .....	2	Verwende verschiedene Konjunktionen .....	49
Was tun, wenn dir nichts einfällt? Auf der Suche nach einem Erlebnis .....	6	Steigere die Spannung .....	51
Gesucht: der Höhepunkt .....	10	Gestalte deine Erzählung anschaulich .....	53
Wie du eine Geschichte einleitest .....	17	Wie du zum Schluss kommst .....	56
Sich immer wieder fragen: Erzähle ich in der richtigen Zeit? .....	19	Wie du Aufsätze selbst beurteilen kannst .....	58
Bereite den Höhepunkt durch Erzählschritte vor .....	22	Musteraufsätze .....	62
<b>Neun Tipps, den Höhepunkt interessant und lesenswert zu gestalten</b>		Merktafeln: Die wichtigsten Schritte zum gelungenen Erlebnisaufsatz .....	66
Erzähle genau .....	27	Wortfelder helfen dir, ein passendes Wort zu finden .....	70
Erzähle anschaulich, indem du deine fünf Sinne befragst .....	30	Eine Sammlung häufiger Aufsatzthemen .....	79
Verwende die wörtliche Rede .....	35	Stichwortverzeichnis .....	80
Schreibe, was du fühlst und denkst .....	39	<b>Herausnehmbarer Lösungsteil in der Heftmitte nach Seite</b> .....	40
Wähle treffende Verben, Adjektive und Nomen .....	42		

## Wie du eine Geschichte einleitest

Deine Aufsatzarbeit fand bisher im Kopf statt: Du hast über das **Thema nachgedacht**, ein Erlebnis **ausgewählt** und den **Höhepunkt herausgefunden**. Nun kannst du dein Erlebnis aufschreiben. Und weil jede Geschichte einen Anfang hat, beginnen die meisten Schüler mit der **Einleitung**. Sie soll den Leser auf die Geschichte **einstimmen**, sein **Interesse wecken**.

Die Einleitung gibt Auskunft über wichtige Fragen, die so genannten **W-Fragen**: **wann?** – **wer?** – **wo?** – **was?**

Bastian hat zu seiner Erzählung eine gute Einleitung geschrieben:

Die letzten Weihnachtsferien verbrachte ich bei meinen Großeltern im Erzgebirge. Einmal habe ich etwas Lustiges erlebt. Über Nacht war Neuschnee gefallen. Mein Freund Lukas und ich beschlossen daher, eine Schneeburg zu bauen.

**16** Beantworte die folgenden Fragen mit Hilfe von Bastians **Einleitung**:

**Wann** spielt die Geschichte? \_\_\_\_\_

**Wer** kommt vor? \_\_\_\_\_

**Wo** spielt die Geschichte? \_\_\_\_\_

**Was** wird erzählt? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**17** Welche wichtige **W-Frage** wird in der folgenden Einleitung nur **ungenau** beantwortet?

An einem schönen Herbsttag wehte ein starker Wind. Wir holten unsere Drachen heraus und gingen auf eine große Wiese in der Nähe unseres Dorfes.

\_\_\_\_\_

Die zwölfjährige Emma hatte ein unangenehmes Erlebnis. Sie schreibt es in kurzen Sätzen im **Perfekt** (2. Vergangenheit) auf. (Genauso hat sie es einige Tage zuvor ihrer Freundin erzählt.)

Ich bin schon ziemlich müde gewesen, trotzdem habe ich meinem kleinen Bruder eine Freude gemacht und bin mit ihm in einen Spielzeugladen gegangen.

Erschöpft bin ich auf einen etwas zu kleinen Plastikstuhl gesunken.

Was ist passiert?

Dieses gemeine Stuhlmonster ist einfach zusammengebrochen und seine Kanten sind so scharf gewesen, dass sie mir ein Loch in die Hose gerissen haben – und in den Po. Man hat mich ins Krankenhaus gebracht und mein Hinterteil hat mit einigen Stichen genäht werden müssen.

## 21 Schreibe nun Emmas Text im **Präteritum** (1. Vergangenheit) auf.

Beginne so:

Ich **war** schon ziemlich müde, trotzdem ...



Ich darf dir also nur noch im **Präteritum** erzählen, Lisa?

Nicht, wenn du mündlich erzählst, aber wenn du deine Geschichte aufschreibst, dann soll es das **Präteritum** sein. Auch wenn ich nicht deine Lehrerin bin.



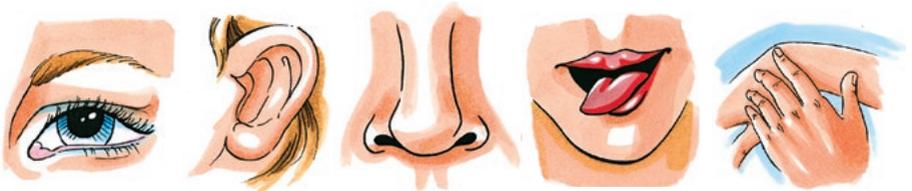
# Erzähle anschaulich, indem du deine fünf Sinne befragst

Du weißt schon: Wer den Höhepunkt niederschreibt, muss sich fragen: Wie war es genau? Lisa neigt nachdenklich den Kopf und sagt: „Da haben wir ja schon wieder ein Problem.“



Lukas hat Recht. Die Antwort ist, wenn man sie kennt, ziemlich einfach: Wer **genau** (= anschaulich) erzählen will, muss **seine fünf Sinne** befragen.

## 30 Schreibe unter die Bilder, was man mit den **fünf** Sinnen **macht**.



1. se \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_

**31** Natürlich sind bei verschiedenen Höhepunkten nicht immer alle fünf Sinne gefragt. Bei der nächsten Aufgabe wirst du üben, **die** Sinne herauszufinden, auf die es jeweils **ankommt**.

**Beispiel 1:** Kevin beschreibt, wie er an Silvester mit seinem Vater Knallfrösche explodieren lässt.

► Kreise ein, welche **Sinne** bei Kevins Silvesterspaß eine Rolle spielen.

sehen

hören

riechen

schmecken

fühlen oder tasten

**32** Nun muss Kevin in Worte fassen, was er mit seinen Sinnen wahrgenommen hat.

► Ergänze die folgenden Satzanfänge. Das Bild kann dir dabei helfen.

Man **hört** , wie es

---

---

Man **sieht**

---

---

---

Es **riecht** nach

---

---



## Verwende verschiedene Konjunktionen (Bindewörter)

Mit Konjunktionen (Bindewörter) lassen sich Sätze verbinden.

**61** Schreibe jede Konjunktion in die passende Lücke.

indem – ~~nachdem~~ – wenn – weil – ehe – während – als

**Nachdem** Michelle gegessen hatte, begann sie mit den Hausaufgaben.

Da klingelte das Telefon. Lisa war dran: „Ruf mich an, \_\_\_\_\_ du mit deiner Arbeit fertig bist. Ich komme dir bis zum Supermarkt entgegen.“

Michelle packte noch ihre Schultasche für den nächsten Tag, \_\_\_\_\_

sie ihre Freundin Lisa zurückrief. Dann machte sie sich auf den Weg. Wie

gewöhnlich fuhr sie mit dem Roller, \_\_\_\_\_ Lisa das Rad benutzte.

\_\_\_\_\_ sie beim Treffpunkt waren, fragte Lisa: „Kaufen wir uns ein

Eis?“ „Ich muss verzichten“, sagte Michelle, „\_\_\_\_\_ ich

kein Taschengeld mehr habe.“ Lisa löste das Problem,

\_\_\_\_\_ sie für ihre Freundin bezahlte.



**62** Hier ist die Fortsetzung der Geschichte.

Schreibe wieder die Konjunktionen in die passenden Lücken.

als – falls – obwohl – sodass – solange

„Wir könnten doch am Sonntag einen Ausflug machen, \_\_\_\_\_ das

Wetter schön bleibt“, schlug Lisa vor. Michelle stimmte zu, \_\_\_\_\_

sie am Wochenende eigentlich für eine Probearbeit lernen wollte. „Du hast

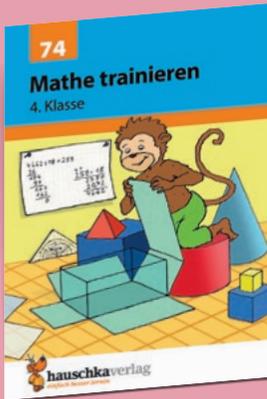
Recht. Man muss etwas unternehmen, \_\_\_\_\_ Sommer ist.“ Die

Mädchen hatten viel Spaß, \_\_\_\_\_ der Nachmittag wie im Flug

verging. „Mir ist, als hätte mein Handy geklingelt“, sagte Lisa, \_\_\_\_\_

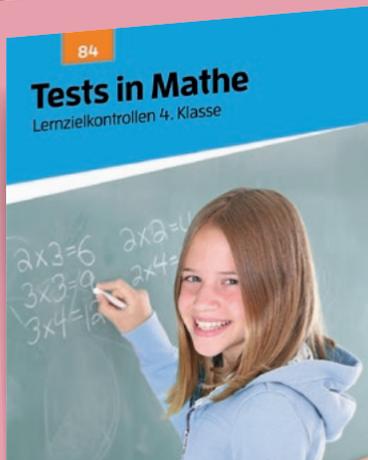
beide gerade laut lachen mussten. Mama wollte, dass sie gleich heimkam.

# Üben und lernen mit weiteren Titeln aus dem Hauschka Verlag:



ab 4. Klasse

ab 5. Klasse



Lernzielkontrollen:  
Gibt's für die 1.-4. Klasse!



regional  
produziert



natürliche Farben  
auf Pflanzenölbasis



recyclbar über  
die Papiertonne

## Erlebniserzählung

4.-5. Klasse

- schrittweise Erarbeitung der Schreibform Erlebniserzählung
- viele Tipps und Übungen zum guten Erzählen
- vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben
- mit zahlreichen Musteraufsätzen
- mit herausnehmbarem Lösungsteil



Noch mehr Titel unter  
[www.hauschkaverlag.de](http://www.hauschkaverlag.de)

ISBN 978-3-88100-225-7



9 783881 002257

[D] € 7,90  
[A] € 8,10